

Wien H.W.  5.3°C[Heute kalt, wechselnd bewölkt](#)

MO | 19.10.2009



GESELLSCHAFT

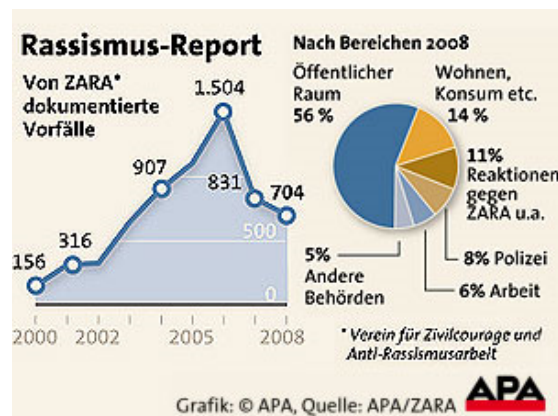
16.10.2009

Gegen Rassismus: Zehn Jahre ZARA in Wien
Vor zehn Jahren wurde in Wien der "Verein für Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit" (ZARA) gegründet. Seither hat sich diese Organisation im Engagement gegen Rassismus und Ungleichbehandlung einen Namen gemacht.

Rassismusfreie Gesellschaft als Ziel

Im jährlichen Rassismus-Report registrieren und dokumentieren die ZARA-Mitarbeiter die alltäglichen, rassistisch motivierten Übergriffe in Wien. Allein im Vorjahr gab es 700 Zwischenfälle, die der Organisation gemeldet wurden.

Ziel der Organisation ist es, Zivilcourage und eine rassismusfreie Gesellschaft in Österreich zu fördern sowie alle Formen von Rassismus zu bekämpfen.



Beratung und Workshops

Der Verein betreibt eine Beratungsstelle und bietet Workshops und Trainings an. Opfer und Zeugen von Rassismus können sich dabei kostenlos beraten lassen. Das Team besteht aus juristisch und sozial geschulten Beraterinnen und Beratern.

Finanzielle Mittel sehr knapp

Seit der Gründung vor zehn Jahren kämpft der Verein ZARA jedenfalls um das finanzielle Überleben. Die Stadt Wien ist die einzige öffentliche Stelle, die ZARA fördert. Das Geld reicht für ein halbes Jahr. Den Rest bestreiten Spender und Vereinsmitglieder.

Geschäftsführerin Barbara Liegl wünscht sich vor

GANZ ÖSTERREICH

WIEN NEWS

MAGAZIN

GESUNDHEIT

LOKALTIPPS

TRENDS

VERANSTALTUNGEN

ORF WIEN

WIEN HEUTE

RADIO WIEN

PODCAST

KONTAKT

AKTIONEN & GEWINNEN

allem endlich Bekenntnisse von politischen Parteien. Es müsse deutlicher gesagt werden, dass Rassismus in einem Land wie Österreich keinen Platz habe.

wien.ORF.at; 20.3.09

Eines der größten Probleme ortet ZARA in Nachbarschaftskonflikten, etwa in Gemeindebauten.

[Simple Konflikte schaukeln sich auf](#)

Service

10-Jahres-Feier im WUK, 16. Oktober, ab 19.00 Uhr im WUK

Der Reinerlös kommt der ZARA-Beratungsstelle für Opfer und Zeuginnen und Zeugen von Rassismus zu Gute.

[ZARA](#)

↓ **rassismus ist teil des österreichische kultur**

[nemuritor](#), vor 2 Tagen, 2 Stunden, 56 Minuten

leider

↓ **clausjuergenyussuf**, vor 2 Tagen, 13 Stunden, 3

Minuten

danke für die aufklärung:
kannte zara bisher nur als spanisches modeunternehmen !

↓ **Zu diesem tragischen Ereignis**

[rechtsmittel](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 23 Minuten

kann leider nicht gepostet werden!

[andreasloser](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 11 Minuten

Daß es immer noch Entitäten gibt, die diese Meldung für lustig halten, läßt mich wieder einmal an der Menschheit als solcher zweifeln...

Geh @andreasloser verwende bitte statt Entitäten

[zwergnase01](#), vor 2 Tagen, 17 Stunden, 44 Minuten

einen deutschen Begriff (das Dasein eines Dinges), sonst können die von dir so "Verachteten" (die Dummen, Ungebildeten, Gesellschaftsverlierer) den Sinn deines Postings nicht verstehen.

↓ [jurist](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 26 Minuten
 Ständiges schwingen der Rassismuskeule gegen alle, die eine andere Meinung zur unkontrollierten Zuwanderung haben ist wohl die Hauptaufgabe dieses Vereins - genauso wie von SOS Mitmensch.
 Wer mit Hilfe von Schleppern (illegal) nach Ö. kommt, braucht nur das Wort "Asyl" zu sagen und wird von diesen Vereinen und einigen Anwälten, die in deren Diensten stehen, sofort unterstützt.
 Dabein haben ein Recht auf Asyl nur diejenigen, die tatsächlich verfolgt werden. Zuwanderung unter dem Deckname ses ASyIs ist Missbrauch mit allen seinen Folgen; und wenn dann die Abschiebung droht, wird neuerlich ein Antrag gestellt, solange, bis man vielleicht Aussicht auf "Bleiberecht" hat;kaum andere Gesetze werden in Ö. so leicht "ausgehebelt" wie das Fremdenrecht.

[hugohelm](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 24 Minuten

nein, das hast du falsch verstanden. lies auf der homepage den rassismusreport, das ist ordentlich erklärt, was die hauptaufgaben sind.

[hugohelm](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 24 Minuten

und ZARA hat mit Asyl nicht viel zu tun...

hugo, du bist ein optimist

[exilignostikerin](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 22 Minuten

du glaubst doch nicht im ernst, dass da auch nur irgendjemand derer, die sich allein schon bei dem wort "rassismus" persönlich angegriffen fühlen (warum eigentlich?) sowas lesen.

[hugohelm](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 21 Minuten

naja, wenn er über die hauptaufgaben schreibt, denk ich mir er interessiert sich soweit dafür...

↓ **Es gibt keine Wiener mehr,deshalb gibt es auch keinen Rassismus...**

[dasa](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 27 Minuten

...mehr in Wien!

[hugohelm](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 26 Minuten

ich bin wiener!

[hugohelm](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 26 Minuten

mit migrationshintergrund zwar, aber meldezettel hauptwohnsitz wien!

außerdem...

[donkeytommy](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 24 Minuten

gibt`s ja noch die Wiener Wurst ; -D
sorry, konnte ich mir nicht verkneifen...

"Ein echter Wiener

[andreasloser](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 22 Minuten

hat eine behmische Tante und einen ungarischen Großvater."

immer wenn ich nach Wien "muss"

[wrongplayer](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 21 Minuten

kommt mir in den Sinn: "umzingelt von missmutigen, angfressn dreinschauende Wiener."

Also für mich gibt's eher zuviele Wiener, als "vom Aussterben bedroht"...

[hugohelm](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 20 Minuten

na, dann bin ich kein echter wiener, sorry. :-) muss ich mich jetzt wieder dorthin schleichen wo ich hergekommen bin, dasa?

ich bin missmutig und grantig

[exilignostikerin](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 17 Minuten

und kann wunderbar angfressn dreinschauen. ich glaub, ich hab mich voll integriert. :)

lol

[wrongplayer](#), vor 2 Tagen, 17 Stunden, 36 Minuten

Ich arbeite derweilen noch an meiner Grantigkeit (Integrationsverfeinerung).

Strunzdumme Postings von jossfritz, beobachter3 & co. helfen da schon sehr.

es gäbe keinen Rassismus

[beobachter3](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 36 Minuten

wenn jeder dort bliebe wo er hineingeboren wurde. So einfach ist das !

littlemissgrumpy

[hugohelm](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 34 Minuten

was genau hat denn jetzt rassismus wieder damit zu tun wo jemand geboren wurde? hast du den bericht gelesen? gebürtige österreicher dunkler hautfarbe werden genauso diskriminiert. auch österreicher heller hautfarbe, übrigens!

Bist Du ein Verfechter

[hoggy](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 33 Minuten
der Inzucht?

Wären die Menschen von Anfang an

[andreasloser](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 29
Minuten

da geblieben, wo sie "hineingeboren"
wurden, gäbe es sie nur in einem
ziemlich kleinen Flecken im Süden
Afrikas.

[hugohelm](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 28
Minuten

wie ist das mit urlaub, ist verreisen da
genehmigt? und wenn ja, wie lange
maximal darf man sich vom geburtsort
entfernen?

beobachter3

[ldir](#), vor 2 Tagen, 9 Stunden, 47 Minuten

Wärst du bloß nur aus dem Spital wo du
hineingeboren wurdest nie
herausgekrochen. Aber auch du wolltest
nicht bleiben wo du hingehörst. Merkst
du denn nicht was für einen
Schwachsinn du gepostest hast?

genaugenommen...

[donkeytommy](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 45 Minuten

ist Rassismus die wertende Einteilung in
unterschiedliche Rassen von Menschen, da es
aber nur eine Art Homo Sapiens gibt, die nur
aufgrund der Anpassung an Umweltbedingungen
unterschiedliche physische Entwicklungen
durchmachte, dürfte es Rassismus eigentlich
nicht geben.

Was es aber gibt, immer gab und wohl leider
immer geben wird, ist Ablehnung von Fremdem
und Fremden aus Angst vor Veränderung, vor
dem Verlust gewohnter Gegebenheiten und aus
Furcht vor dem Verlust der eigenen Identität.

Nicht zu vergessen auch die Möglichkeit, aufgrund
von mehr oder weniger sichtbaren Unterschieden
eine oder mehrere Bevölkerungsgruppen als
Kollektiv für soziale Missstände verantwortlich zu
machen.

Dass dies alles mit Vernunft rein gar nichts zu tun
hat und intelligente Menschen für so etwas nicht
zu gewinnen sein sollten, scheint logisch, doch
offensichtlich werden wir immer noch stark von
unseren Emotionen beherrscht, die Vernunft und
Logik dominieren.

Schade, aber so scheint es zu sein!

Guter Beitrag.

[mephistopheles](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden,
39 Minuten

In diesem Zusammenhang habe ich unlängst einen guten Artikel gelesen, wo der - gerade in linken Kreisen - weit verbreitete "Rassismus" gegenüber alten Menschen inländischer Herkunft analysiert wurde, wobei von den alten Menschen ein Bild ewig gestriger, xenophober und primitiver Ausländerhasser gezeichnet wird. Wenn diese Keulen schwingenden Volldillos nur wüssten, wie sehr sie sich oft selber karikieren.

Günther Nennung hat dieses "Phänomen"

[jossfritz](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 39 Minuten

durchaus einleuchtend beschrieben: "Wenn sich ein einsamer Wanderer einem Kral annähert, wird ein Messer gewetzt und ein Hammel geschlachtet und es gibt eine Begrüßungsfeier. Kommen hunderte, dann werden die Speere hervorgeholt und geschliffen."

Was dann kommt, dürfte auch klar sein. Also eine Art fundamentale Reaktion aller, die sich der Spezies "homo sapiens sapiens" zurechnen.

Schönes Bild vom Nennig,

[andreasloser](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 33 Minuten

das nur außer Acht läßt, daß wir es eben nicht mit einer Streitmacht zu tun haben, sondern mit vielen Individuen.

Jede Streitmacht (?) besteht aus Individuen.

[jossfritz](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 28 Minuten

Und die Qualität einer Bedrohungslage ist die Folge der Einschätzung seitens des residenten Teils des Szenarios. Zu der es gute oder schwache Gründe gibt, oder auch gar keine.

zu berücksichtigen...

[donkeytommy](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 26 Minuten

ist dabei, dass die Welt beständig im Wandel begriffen ist, es gibt keinen festen dauerhaften Zustand, der erhalten werden könnte und Wanderungen, egal ob regional oder global, gaben unserer Welt erst ihr heutiges Antlitz und werden diese auch weiterhin ständig verändern und ob das Einzelne oder größere Gruppen für gut oder schlecht befinden, spielt hierbei keine große Rolle, denn diese Tatsache ist die Grundlage des Überlebens der Gattung Mensch und wenn wir alle blieben, wo wir geboren sind und nichts mehr veränderten, wären wir nicht mehr lange da (vgl. Chaostheorie: ein System, das sich nicht mehr bewegt, erstarrt, wird brüchig und verschwindet).

Eben.

[andreasloser](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 13 Minuten

Und als Teil der residenten Bevölkerung sage ich mal, es gibt keine Gründe, sich bedroht zu fühlen.

Jeder darf hier sagen, wozu ihm der Sinn steht,

[jossfritz](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 9 Minuten
loser. Oder fast jeder.

Und zu donkeytom:

Murray Gell-Mann im Jahr 1994:

„Entropie ist Informationsmangel, dessen Größe an dem Aufwand gemessen wird, der zur Behebung dieses Informationsmangels erforderlich wäre.“

Siehe „Soziale Entropie“, ein Begriff der Makrosoziologie, mit dem in der öffentlichen Diskussion oft wertend „Soziale Unordnung“ gemeint ist.

Kurz: Die Erreichung eines hohen Entropiezustandes (in dieser Angelegenheit) ist irreversibel, da Systeme mit maximaler Entropie sich aus eigener Kraft überhaupt nicht mehr verändern können.

nur kurz noch

[donkeytommy](#), vor 2 Tagen, 17 Stunden, 59 Minuten

@jossfritz: Dass er das gesagt hat, heißt nicht, dass es stimmt. Vor allem hat sich in der Sozialwissenschaftlichen Forschung seit 1994 einiges getan und Entropie ist nicht gleichzusetzen mit Veränderung. Nicht zu vergessen, dass dies nur eine von vielen Definitionen ist.

Wenn man aus Wikipedia zitiert,
[andreasloser](#), vor 2 Tagen, 17 Stunden, 59
 Minuten
 dann sollte man auch den Link
 anführen.

<http://tinyurl.com/ygf4omm>

Dann können die anderen Teilnehmer
 nämlich auch das Kapitel mit der Kritik
 an der von dir angeführten Definition
 nachlesen.

↓ **vor allem in ABWIMMELN**
[derpradler](#), vor 2 Tagen, 19 Stunden
 und Verniedlichen.Fälle ohne Medienpräsenz hat
 man allesamt abgelehnt!

[hugohelm](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 49
 Minuten
 woher hast du diese Information?

↓ **"Rassismus" ist ein Schlagwort,**
[andreasloser](#), vor 2 Tagen, 19 Stunden, 3 Minuten
 das sich auf eine knappe Formel bringen läßt:

Rassismus ist, wenn Menschen ob ihrer ethnischen
 Abstammung oder ihrer Hautfarbe als
 minderwertig betrachtet oder sonstwie
 diskriminiert werden.

(Menschen, denen die "Protokolle der Weisen von
 Zion" als Welterklärungsmodell dienen, tun sich
 damit natürlich schwer.)

**Kein Erklärungsmodell, aber eine
 Denkhilfe.**

[jossfritz](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 52
 Minuten
 Auf das ganze Länder hereinfallen:
 "Bei einem Besuch einer japanischen
 Gruppe von Geschäftsleuten und
 Wissenschaftlern in Israel überreichte
 der Delegationsleiter eine Luxusausgabe
 der "Protokolle" als Gastgeschenk. Den
 peinlich berührten Gastgebern erklärte
 er, dies sei ein Zeichen der
 Bewunderung für die Juden, "weil sie
 den in dem Buch dargelegten
 anspruchsvollen Plan mit so großem
 Erfolg in die Tat umsetzten".
 Der Spiegel 19/1998, S. 196, 200

Aber du kennst diesen Hinweis ja
 schon.

lol
[mephistopheles](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden,
 47 Minuten

Das Auftreten dieser japanischen Delegation

[andreasloser](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 38 Minuten

wäre eine wunderbare Ergänzung in der Liste der großen Fehleinschätzungen und Irrtümer der Menschheit:

"Es gibt keinen Grund dafür, dass jemand einen Computer zu Hause haben wollte."

Ken Olson, Präsident von Digital Equipment Corp., 1977

"Computer der Zukunft werden nicht mehr als 1,5 Tonnen wiegen."
US-Zeitschrift Popular Mechanics, 1949

"Ich denke, dass es einen Weltmarkt für vielleicht fünf Computer gibt."
Thomas Watson, CEO von IBM, 1943

"Alles, was erfunden werden kann, wurde bereits erfunden."
Charles Duell, Chef des amerikanischen Patentamts, 1899

<http://tinyurl.com/yjz452n>

Japaner sind bekannt dafür, mit Interesse

[jossfritz](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 35 Minuten

alle Entwicklungen dieser Welt zu verfolgen.
Darum haben sie auch (fast) immer eine Kamera dabei.

Statt sich ein Bild von der Welt zu machen,

[andreasloser](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 25 Minuten

machen sie auf ihrer Tour "Ganz Europa in 48 Stunden" lieber ein paar Fotos.

Wie aussagekräftig diese Eindrücke sind, sei dahingestellt.

[mephistopheles](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 23 Minuten

Japaner sind vielleicht einfach nur ehrlich, schon einmal daran gedacht? Das Verschleiern und Schönreden ist ihnen fremd. Entweder sie sagen ihre (subjektive) Wahrheit oder schweigen ganz.

Was auch immer Japaner sind,

[andreasloser](#), vor 2 Tagen, 18 Stunden, 17 Minuten

sie sind nicht davor gefeit, mit ihren Einschätzungen komplett daneben zu liegen.

(Mal abgesehen davon ist Fitzchens Geschichte nicht mehr als eine skurile Anekdote, aus der man original gar keine Schlüsse ziehen kann.)

↓ **"Rassismus" ist ein "Schlagwort",**
[jossfritz](#), vor 2 Tagen, 19 Stunden, 26 Minuten
 mit dem man jeden und jederzeit "schlagen" kann.

[andreasloser](#), vor 2 Tagen, 19 Stunden, 23 Minuten
 Es trifft selten Unschuldigen.

Da fühlt sich der jossfritzl

[wrongplayer](#), vor 2 Tagen, 19 Stunden, 22 Minuten
 gleich wieder verfolgt, wenn es um das Thema Rassismus geht.

Warum nur - genauso wie der St.Rache, der in den Medien das dauerverfolgte und diffamierte Opfer mimt...

Rassismus ist ein Wort,

[lügendetektor](#), vor 2 Tagen, 19 Stunden, 21 Minuten
 das besonders von Rassisten gefürchtet ist. Denn es ist eine Benennung eines Faktums, das man gerne verdrängt, weil es das Gewissen rührt (so noch vorhanden - manche Rassisten stehen ja auch ganz offen dazu)

Die Wirkung solcher "Schläge" ist

[jossfritz](#), vor 2 Tagen, 19 Stunden, 16 Minuten
 sehr unterschiedlich.
 Komplexbeladene Zeitgenossen werden noch unsicherer, selbstbewussten Bürgern gehen sie dort vorbei, wo sie herkommen.

Der jossfritzl

[wrongplayer](#), vor 2 Tagen, 19 Stunden, 14 Minuten
 gehört - anhand seiner Postings beurteilt - zur ersten Gruppe der "Komplexler".

jossfritz,

[lügendetektor](#), vor 2 Tagen, 19 Stunden, 13 Minuten
 das ist halt so wie bei Strafen für Verbrecher.

**tja wrongplayer, wer einen
Türsteher bei ZARA meldet, weil
er...**

[barbati](#), vor 2 Tagen, 19 Stunden, 11 Minuten
...nicht in die Disco reingekommen ist,

gehört für mich aber auch zu dieser
Gruppe, wrongplayer. Ein Saftladen, der
mein Geld nicht will, sieht mich nie
wieder und meine Freunde auch nicht...

**@andreasloser; Die Unschuldigen
denken dann:**

[barbati](#), vor 2 Tagen, 19 Stunden, 8 Minuten
Wenn ich ein Rassist bin, ist Rassismus
sicher nichts Böses. Und auf einmal ist
Rassismus wieder salonfähig. Sowas
nennt man "Verharmlosung".

[ältere Kommentare](#)